



**Chamäleon**

DIE REISE MEINES LEBENS

# SÜDAFRIKA UND ESWATINI RAINBOW

21 Tage Erlebnisreise

**Ihr Reisebüro**

DSAR Reisedienst GmbH, Sandkaule 5-7, 53111 Bonn

0228-652929 / [info@dsar.de](mailto:info@dsar.de)



Mit Zeit und Muße von Nord nach Süd  
 5 Safaris in Nationalparks und privaten Wildreservaten  
 3 Nächte in Kapstadt  
 Boots-Safari auf dem Jozini-See  
 Naturhighlights entlang der Garden Route  
 Weinprobe und Hausmannskost in den Winelands



# REISEVERLAUF

Wie man genießt? Dafür haben wir eine fast dreiwöchige Antwort für dich. Sie beginnt in Johannesburg und nimmt in den Grasebenen der Panoramaroute Fahrt auf. Das ist aber nur der Aufgalopp für die unsterblichen Gefühle im Krüger-Nationalpark und sein tierisch gutes Personal auf fast 20.000 Quadratkilometern. Einige Nationalparks und Safaris später – vom Krokodil bis zum Strauß und einer dauerhaft runtergeklappter Kinnlade ist alles dabei – kommt noch der gute Wein dazu, der dir als Zaubertrank Kraft bis nach Kapstadt gibt.

Genießen, wie geht das eigentlich? Ein paar Antworten haben wir für dich in diese Reise gegossen. Falls für dich der gepfefferte Tomatensaft im Flugzeug von **Frankfurt**<sup>①</sup> schon dazugehört: herzlichen Glückwunsch. Falls nicht, sollte auch das kein Problem sein, denn schon wartet eine Fahrt wie eine Postkarte von **Johannesburg**<sup>②</sup> durch die grünen Ebenen von Mpumalanga. Dort sind die Bucklands seit über 40 Jahren mit dem Thema Genießen beschäftigt, genauer gesagt mit Kaffeegenuss. Das Koffein in ihren Zaubertränken hat den schönen Nebeneffekt, dass wir auf der Panoramafahrt wach bleiben, bis wir im luxuriösen **Nut Grove Boutique Hotel** ausblickreich im Garten flanieren, Nilpferd im Pool spielen oder die Weite des Himmels einatmen, bis ganz oben die kleinen Firmamentdiamanten aufblitzen. Gute Nacht.

Der Himmel ist auch am Morgen noch weit, die Grasebenen sowieso. Quer durch die **Panorama Route**<sup>③</sup> von Mpumalanga geht es dahin, wo einst besonders viele Schotten das 50 Metertief fallende Wasser genossen haben. Daher der Name Mac-Mac. In Graskop fährst du im Glas-Lift 50 Meter tief in den Regenwald, bis du im Grünland angekommen bist, wo es zwitschert, piepst, kreischt und plätschert. Wo in Sichtweite Adrenalingenießer mit einer Bungeeschaukel in die Schlucht stürzen. Nun ja, jeder nach seiner Fassung. Wir suchen uns bequemere Aussichtspunkte für die Blicke in die Tiefen des Blyde-River-Canyon.

Tiere haben es einfach drauf, stellst du fest. Sie leben im Moment, tun meist nur das Nötigste, sind faul ohne schlechtes Gewissen. Und so wird der **Krüger-Nationalpark** für uns ein fast 20.000 Quadratkilometer großer Lebenskunstworkshop. Am Personal wurde



nicht gespart: 48.000 Büffel, 17.000 Elefanten, 1.500 Löwen und 1.000 Leoparden gehören zu den Experten für ein besseres Leben. Manche kaum zu übersehen, anderen muss man erst auf die Schliche kommen. Was mit Gnus, Zebras, Wasserböcken, Warzenschweinen und Flusspferden ist? Alle da. Oder dort. Giraffen reiben verliebt die Häse aneinander, während die Löwin bei der Mittagsruhe unterm Baum den Boden plattliegt, bis sie Lust auf Fange mit den Antilopen bekommt. Mama Nilpferd zeigt den Kleinen, wo man am besten ins Wasser kommt, Zebras schütteln die Mähnen. Natürlich nicht über uns, sondern über die blöden Affen. Reckende Häse, wackelnde Schlappohren, kauende Kiefer. So ist das Leben. Dass das Ableben auch dazugehört, wird schulterzuckend oder schnappend hingenommen.

Nicht nur hingenommen, sondern gefeiert hat man in **Eswatini**<sup>6</sup> die Namensänderung vom kolonialistischen Swasiland, worüber dir der Swasi Clement einiges erzählen kann. Er weiß auch, warum die Hütten rund sind – keine Ostfriesenwitze bitte – und welche Naturstoffe schon seit vielen Jahrhunderten gegen die Elemente helfen. Seit sehr langer Zeit werden hier auch schon die Keramikgefäße auf ähnliche Art hergestellt. Daher der Name Master Artwork and Craft Center für die Manufaktur der Kunsthandwerkerinnen und -handwerker, die allerlei Unikate herstellen.

Zurück in Südafrika findest du dich mitten im Land der Zulu auf dem **Jozini-See**<sup>7</sup> wieder, umgeben von den sanft abfallenden Bergketten des angeberischen Lebombo-Gebirges. Dass der Jozini ein riesiger Stausee ist, interessiert die Dickhäuter auf der Westseite des Gewässers kaum. Aber Flüssigkeit ist genug für alle da, selbst für die Krokodile, Nashörner und Flusspferde. Genug von allem für alle findest du selbst im **Ghost Mountain Inn** mit Blick auf den Geisterberg mit seiner langen wie blutrünstigen Geschichte. Ach so, schön ist er auch, klar. Auch im **Mkhuze Game Reserve**<sup>8</sup> gibt es vieles: Savanne, Wald, Sumpf und Fluss. Deshalb sind neben den üblichen Fünfen auch viele verschiedene Flachlandtiere unterwegs. Das mag unspektakulär klingen, ist es aber nicht. Erst recht nicht, wenn noch die gefiederte Fraktion vom Glanzhaubenturako bis zum Streifenkopf-Heckensänger dazukommt.

Auf der Fahrt üben wir die Aussprache des **Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve**<sup>9</sup>, denn sobald wir da sind, wird es erschwerte Bedingungen geben wegen der heruntergeklappten Kinnlade. Aber wir beschweren uns nicht, machen die Breitmaulnashörner ja auch nicht.



Also schnappst du genüsslich nach Luft, genauer gesagt nach der köstlichen Meeresluft am uMhlali Beach. Oder lässt die Wellen einfach auf dich zurauschen beim Spaziergang am Strand von **Ballito**<sup>10</sup> oder wenn du dich in die Wellen des Indischen Ozeans platschen lässt.

Wie groß der Indische Ozean ist, ahnst du auf dem Flug von Durban nach Gqeberha - ehemals Port Elizabeth. Ganz in der Nähe ist der **Addo-Elephant-Nationalpark**<sup>11</sup>, das Königreich jener Dickhäuter, die sich mit vorsichtigem Aufstampfen über viele Kilometer Zeichen geben, vermutlich über unsere Ankunft. Am Abend weißt du, dass von »Dickhäutern« gar keine Rede sein kann: Selbst ein Bremsenstich lässt die dünnhäutigen Riesen bluten. Dafür schlafen sie pro Nacht nur so viel wie Napoleon. Wieder was gelernt.

Wenn du da ankommst, wo der Storms River in den Ozean sprudelt, hast du den Beginn der Garden Route erreicht.. Aus der Nähe wird es noch besser. Im Urwald des **Tsitsikamma-Nationalparks**<sup>12</sup> thronen die Wipfel des Gelbholzbaumes 30 Meter über uns und schützen Orchideen und tausendfach anders geartetes Grünzeug, das sich mit Lichtresten zufriedengibt. Nachdem du Plettenberg Bay um seine Strände beneidet hast, legst du in der Lagunenstadt **Knysna**<sup>13</sup> die Füße hoch und putzt die Wanderstiefel. Die frisch geputzten Stiefelchen tapsen dann, natürlich voller Genuss, am Strand entlang von Brenton-on-Sea nach Buffalo Bay. Sieh, das Gute rauscht so nah. In der Ferne rauscht es aber genauso gut, wenn du am Ostkopf – besser bekannt als Eastern Head – den Blick schweifen lässt. Fehlt eigentlich nur noch die Froschperspektive.

Mit Froschperspektive so gar nichts gemeinsam haben der Blick vom Outeniqua-Pass in die Kleine Karoo und die Weitsicht der ausgewachsenen Langhalse in **Oudtshoorn**<sup>14</sup>. Zumindest, wenn sich die Strauße nicht gerade mit dem Schnabel am Fuß kratzen oder die Eier ausbrüten, wobei die Männchen natürlich mitmachen. Wie viele Hühnereier passen in ein Straußenei? Und wie viele Tropfen braucht es für eines der urzeitlichen Tropfsteinwunder in den Cango-Höhlen? Stalaktiten oder Stalagmiten, wie war das noch? Egal, es sieht jedenfalls anbetungswürdig aus.

Apropos Tropfen. Die genießbarsten, heißt es, gibt es im Breede River Valley, durch das du dank der allseits be- und erst recht gerühmten **Route 62**<sup>15</sup> kurvst. Was für deinen Gaumen rausspringt, findest du bei der Weinverkostung heraus und du kannst endlich



mal so tun, als hättest du davon Ahnung. Da der edle Tropfen so oder so schmeckt, staunen wir in allerbesten Laune weiter durch die Weinberge. Den holden Säften schenkst du noch ein bisschen mehr Aufmerksamkeit, denn abgesehen vom Angetüttert-Machen, hat der Wein auch allerlei andere rituelle und traditionelle Aufgaben zu erfüllen, wovon auf einer der ältesten kapholländischen Farmen im Franschoek-Tal einiges zu erfahren ist. In Kylemore schaffen wir die nachträgliche Grundlage für den Wein mit Sienas kap-malayischer Hausmannskost, äh Hausfrauenkost aus großmütterlichem Erbe. Das Rezept ist so alt wie die Zutaten frisch. Im Ergebnis kannst du auf der Dorp Street von **Stellenbosch**<sup>16</sup> dann wieder schnurstracks geradeaus gehen und fällst auch in dem nostalgischen Tante-Emma-Laden »Oom Samie se Winkle« nicht weiter auf.

Keine Hektik, das gehört auch zum Genießen. Also frühstücken wir in aller Ruhe, bevor wir am Strand von Muizenberg die Kite-Surfer bestaunen und später die Aloe-Arten, Farne und Silberbaumgewächse am Osthang des Tafelbergs in einem der schönsten botanischen Gärten der Welt. In **Kapstadt**<sup>17 18 19 20</sup> lassen wir erst recht keine Hektik aufkommen und sind guter Hoffnung, dass das Wetter mitspielt. Dann können wir gleich vom Tafelberg der Mother City und unseren Preziosen der nächsten Tage zuwinken: Dazu gehören das bunte Kap-Malaien-Viertel mit seinen Gewürzläden. Der Signal Hill mit reziprokem Blick hoch zu uns, das Stadion und die Victoria & Alfred Waterfront samt Hafen. All das und noch einiges mehr werden wir bei unserem Besuch noch aus der Nähe sehen. Auch das Kap höchstselbst, da sind wir ebenso guter Hoffnung – ob wir die letzten Meter nun zu Fuß oder mit der Zahnradbahn zurücklegen. Die Seerobben von Duiker Island und die Pinguine vom Boulders Beach sind auch dabei. Kurz: ein Genuss! Und sein gemeinster Widersacher? Das Morgen. Auch dich erwischt es, wenn du nach drei Wochen im Süden Afrikas in **Frankfurt**<sup>21</sup> in das Neonlicht des Flughafens blinzelst. Doch jedem Ende wohnt ein Anfang inne!

## LEISTUNGEN

- Erlebnisreise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück  
(<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)



- Linienflug mit Lufthansa nach Johannesburg und zurück von Kapstadt (Buchungsklasse L/T)
- Inlandsflug von Durban nach Gqeberha (ehemals Port Elizabeth)
- Transfers im Reiseland
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung
- 18 Übernachtungen in Lodges, Hotels und einem Gästehaus
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 10 x Abendessen
- 2 Safaris: im Krüger-Nationalpark und im Addo-Elephant-Nationalpark
- 3 Safaris im offenen Geländewagen: im Krüger-Nationalpark, im Mkhuze Game Reserve und im Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve
- 1 Safari per Boot auf dem Jozini-See
- 1 Buschwanderung im privaten Marloth-Naturreservat
- 1 Bootsfahrt nach Duiker Island
- 1 Weinprobe
- Zu Gast bei Einheimischen in Kylemore
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Kauf und Schutz von 108 m<sup>2</sup> Regenwald in deinem Namen

## HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Länge und Schwierigkeitsgrad der Spaziergänge und Wanderungen können je nach Wetterbedingungen und Fitness der Gruppe variieren.
- Änderungen im Programmablauf können z.B. aus Witterungsgründen erforderlich sein, um einzelne Programmpunkte an die Umstände vor Ort anzupassen.
- Grundsätzlich fährt deine Reiseleitung den Bus selbst. Besteht die Gruppe aus 8 bis 12 Personen, wird gemäß der südafrikanischen Straßenverkehrsordnung ein Fahrer bzw. eine Fahrerin zusätzlich eingesetzt.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel



und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, sodass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

## **HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN**

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet dir die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Deine Buchungswünsche teilst du bitte zum Anfang der Reise deiner Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgen vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an dich weiterreichen.

## **ANSCHLUSSPROGRAMME**

- Vorführen Victoriafälle mit Johannesburg
- Vorführen Victoriafälle & Hwange mit Johannesburg
- Nachträumen Victoriafälle ab Kapstadt
- Nachträumen Victoriafälle & Chobe mit Johannesburg
- Nachträumen Victoriafälle & Hwange mit Johannesburg
- Nachträumen Kapstadt
- Nachträumen Mauritius ab Kapstadt



# DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

## 1. Die Reise beginnt -

Mit einem Koffer voller Vorfreude fliegst du nach Südafrika.

## 2. Quer durch Mpumalanga -

Nachdem du am Johannesburger Flughafen abgeholt wurdest, geht es vorbei an weiten Feldern, durch die dicht bewaldete Region der Provinz Mpumalanga zum Sabie Valley Coffee in White River. Hier genießt du eine Tasse des vollmundigen Arabica-Kaffees und köstlichen Schokokuchen. Von einem Mitglied der Familie Buckland erfährst du alle Details über den Anbau und die Verarbeitung der edlen Bohnen. Im Anschluss erreichst du deine erste Unterkunft.

### Nut Grove Boutique Hotel



Das Nut Grove Boutique Hotel ist ein kleines Juwel am Rande des Künstlerortes White River. Deine Unterkunft geht auf ein historisches Gästehaus zurück, welches sich über die Jahre zu einem charmanten Boutique-Hotel entwickelt hat. Die Cottages, in denen sich die individuell gestalteten Suiten mit privatem Patio befinden, umrahmen den wunderschön angelegten Garten. Im Zentrum befindet sich das ehemalige Farmhaus, das heute unter anderem das Restaurant »The Grove« beherbergt. Im großen Außenpool mit Sonnenterrasse kannst du je nach Zeit und Laune herrlich entspannen oder ein paar Bahnen schwimmen.

<https://nutgrovemanor.co.za/>

**Kaffee und Kuchen sowie das Abendessen** sind inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 400 km.



### **3. Panorama Route und Blyde-River-Canyon -**

Entlang der Panorama Route im Hochland der Provinz Mpumalanga fährst du zu den Mac-Mac-Fällen. Das letzte Stück läufst du zu den 56 Meter hohen Zwillingswasserfällen. In Graskop bringt dich ein gläserner Aufzug hinab in den Regenwald. Ein erhöhter Wanderweg schlängelt sich durch das lebendige Blätterdach der Schlucht und eröffnet dir immer wieder tolle Ausblicke in die Umgebung. Anschließend besuchst du die Bourke's Luck Potholes, bizarre zylinderförmige Felslöcher, die die Strudel des Flusses in den Stein gegräst haben. Höhepunkt ist der grandiose Blyde-River-Canyon – der drittgrößte der Welt. Du spazierst am Rand entlang und blickst dabei auf die Bergkuppen der Three Rondavels. Am Nachmittag kehrst du in deine Unterkunft zurück.

**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Frühstück und Abendessen** sind eingeschlossen.

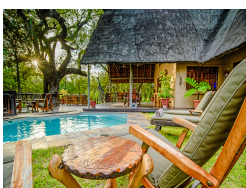
**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 270 km.

### **4. Die Wildnis ruft! -**

Hast du dein Fernglas poliert und den Kamera-Akku aufgeladen? Nach dem Frühstück brichst du in Richtung südlichen Krüger-Nationalpark auf und unternimmst eine ganztägige Safari in deinem Reiseminibus. Auf rund 20.000 Quadratkilometern bietet der berühmteste Nationalpark Südafrikas unberührte Wildnis mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Etwa 48.000 Büffel, 17.000 Elefanten, 1.500 Löwen, 1.000 Leoparden und sowohl das Spitz- als auch das Breitmaulnashorn sind hier beheimatet. Und wem das nicht genug ist, der kann die Augen offen halten nach den anderen 150 Säugetier- und 500 verschiedenen Vogelarten. Am Nachmittag erreichst du deine Unterkunft.

#### **Needles Safari Lodge**

Die Needles Safari Lodge empfängt dich mit einer herzlichen, familiären Atmosphäre. Sie ist wunderschön in das private Marloth-Naturreservat integriert und liegt vor den Toren des Krüger-Nationalparks. Jedes Zimmer ist gemütlich eingerichtet und dezent dekoriert. Durch eine große Schiebetür gelangst du auf deine private Holzveranda, die unmittelbar an den Busch grenzt. Lehn' dich entspannt zurück und lausche der Geräuschkulisse der afrikanischen Wildnis. Vielleicht erspähist du Kudus, Warzenschweine oder Impalas, die





sich ganz in der Nähe der Lodge aufhalten. Ein kleiner Swimmingpool grenzt an das reetgedeckte Haupthaus sowie an das große Außendeck, welches einen ausladenden Marula-Baum einrahmt.

<https://de.needleslodge.com/>

**Das Frühstück und das Abendessen** sind inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 80 km zzgl. Fahrten im Krüger-Nationalpark.

**Auf allen Safaris** im Krüger-Nationalpark brauchst du deinen Reisepass.

#### **5. Auf der Pirsch -**

Frühmorgens startest du mit deiner Reiseleitung und einem lokalen Guide zur ganztägigen Safari. Im offenen Geländewagen streifst du durch die Savanne und das Bergbuschfeld des südlichen Krüger-Nationalparks. Mit etwas Glück begegnen dir neben Gnus, Zebras, Impalas und Warzenschweinen auch die Big Five: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Am Crocodile River, dem Grenzfluss zum Krüger-Park, kannst du viele Wildtiere beim Trinken am Fluss beobachten, mit einem Quäntchen Glück auch Elefanten. Vor dem Abendessen begibst du dich gemeinsam mit deiner Reiseleitung für etwa anderthalb Stunden auf einen Spaziergang durch das Marloth-Naturreservat, um Antilopen, Giraffen und Zebras zu entdecken.

**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Ein umfangreiches Frühstückspaket und das Abendessen** sind inkludiert. Das Abendessen genießt du unter freiem Himmel bei einem südafrikanischen Braai – einem Grillabend.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 60 km zzgl. Fahrten im Krüger-Nationalpark.

**Wenn deine Reisegruppe** bis zu 9 Personen umfasst, bist du mit einem Ranger sowie deiner Reiseleitung zusammen in einem Geländewagen unterwegs. Bei 10 bis 12 Personen werden zwei Geländewagen mit je einem Ranger eingesetzt.

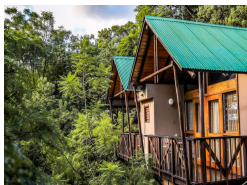
#### **6. Vom Krüger-Nationalpark nach Eswatini -**

Voller Traditionen steckt das kleinste Land der südlichen Hemisphäre, das Königreich



Eswatini (ehemals Swasiland) mitten in Südafrika. Deine Fahrt zum Ezulwini Valley nahe der Hauptstadt Mbabane führt dich vorbei an dichten Wäldern, hohen Bergen und unzähligen Rundhütten. Unterwegs triffst du den lokalen Reiseleiter Clement Maziya oder einen seiner Kollegen, der dir »sein« Land zeigt. Im Gespräch erfährst du von ihm Interessantes über das Leben der Swasi und noch mehr über ihre Riten. Sei gespannt! In Manzini schlenderst du über den lokalen Markt, einem wichtigen Einkaufsplatz der Einheimischen. Anschließend siehst du bei Swazi Candles, wie die talentierten Kunsthandwerker farbenfrohe Kerzen herstellen. Als Gründungsmitglied der Swaziland Fair Trade Association hat sich das Unternehmen verpflichtet, Gewinne mit den Mitarbeitern zu teilen und ihnen einen existenzsichernden Lohn zu zahlen. Es bleibt Zeit, über den angrenzenden Swasi-Kunstmarkt zu schlendern und nach handgefertigten Souvenirs zu stöbern. Beim Besuch des Master Artwork Craft Center, in dem wunderschöne Keramikwaren hergestellt werden, siehst du, wie vielfältig das Kunsthandwerk des Landes ist. Am späten Nachmittag erreichst du deine Unterkunft.

### **Mantenga Lodge**



Die Mantenga Lodge liegt am Fuße der Sheba's-Breasts-Berge im Ezulwini-Tal von Eswatini, dem früheren Swasiland. Du übernachtest in einem freundlich gestalteten Zimmer, während das hauseigene Restaurant mit einem abwechslungsreichen Menü für dein leibliches Wohl sorgt. Von der Terrasse des Restaurants aus siehst du die Sonne hinter dem rötlich schimmernden legendären Execution Rock untergehen.

<http://www.mantengalodge.com/>

**Frühstück und Abendessen** sind eingeschlossen.

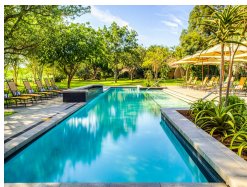
**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 230 km.

### **7. Ins Land der Zulus -**

Heute machst du dich auf den Weg zurück nach Südafrika und erreichst die geschichtsträchtige Provinz KwaZulu-Natal. Im Norden des Zulu-Königreichs und am Fuße des legendären Ghost Mountain erwartet dich deine Unterkunft für die nächsten beiden Tage. Nachmittags geht es für dich auf eine etwa dreistündige Bootstour auf dem Jozini-See, einem der größten Stauseen Südafrikas. Auf der Westseite des Sees kannst du mit etwas Glück Elefanten, Nashörner, Flusspferde und Krokodile beobachten. Halte dein



Fernglas bereit!



### **Ghost Mountain Inn**

Das Ghost Mountain Inn befindet sich am Rande des lebhaften Städtchens Mkhuze, am Fuße der Lebombo-Berge. Die komfortabel ausgestatteten Zimmer mit Balkon oder eigener Terrasse verteilen sich über den parkähnlichen Garten mit altem Baumbestand. Absoluter Hingucker ist der lange Steg, der zu einem tollen Sitzbereich mit schönem Blick über einen See und den Ghost Mountain führt. Es gibt auch zwei Swimmingpools, die zum Entspannen und Verweilen einladen. Im hauseigenen Restaurant werden internationale und regionale Köstlichkeiten serviert.

<https://www.ghostmountaininn.co.za/>

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind Frühstück und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 220 km.

### **8. Tierische Begegnungen -**

Das nahegelegene Mkhuze Game Reserve beherbergt eine erstaunliche Vielfalt an Lebensräumen, die weite Akaziensavannen, Sümpfe, Wälder sowie Flusswälder einschließt. Die Tierwelt umfasst Spitz- und Breitmaulnashörner, Elefanten, Giraffen, Leoparden, Geparden, Büffel und eine Vielzahl von Flachlandtieren. Gemeinsam mit deiner Reiseleitung und einem fachkundigen lokalen Guide pirschst du dich im offenen Geländewagen etwa 3 bis 4 Stunden durch die wechselvolle Landschaft. Auf der Suche nach den großen und kleinen Bewohnern des Buschs machst du Halt an Wasserstellen, die sich auch ideal zur Vogelbeobachtung eignen. Dank seines Wasserreichtums ist das Wildreservat ein Mekka für Ornithologen. Am frühen Nachmittag kehrst du in deine Unterkunft zurück und legst am besten erstmal die Beine hoch.

**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Das Frühstück** ist heute inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 30 km zuzügl. Fahrten im Wildreservat.



### 9. Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve -

Nach dem Frühstück machst du dich auf den Weg zum Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve. Dort kletterst du in den offenen Geländewagen. Gemeinsam mit deiner einheimischen Safariführerin oder deinem Safariführer begibst du dich auf eine etwa vierstündige Pirschfahrt durch die bergige Buschlandschaft des ältesten Wildreservats des Landes, das rund 96.000 Hektar große Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve. Mit großer Wahrscheinlichkeit kannst du den Spuren der hier lebenden Breitmaulnashörner folgen, deren Bestände durch übermäßige Jagd nach wie vor gefährdet sind. Am Nachmittag erreichst du die schöne Dolphin Coast. Am eMhlali Beach kannst du frische Meeresluft tanken und das Rauschen der Wellen genießen. In deiner heutigen Unterkunft wirst du bereits mit Freuden erwartet.

### Petite Provence Boutique Bed & Breakfast



Das Petite Provence Boutique Bed & Breakfast ist ruhig im kleinen Küstenort Salt Rock gelegen. Der Name ist hier Programm - deine heutige Unterkunft ist charmant und detailverliebt eingerichtet. Du übernachtet in einem der 15 geräumigen Zimmer mit Terrasse oder einem französischen Balkon. Im wundervoll angelegten Garten befinden sich zwei kleine Swimmingpools. Sollte dir der Sinn eher nach einer frischen Brise und rauschenden Wellen stehen, erreichst du den Strand in wenigen Minuten.

<https://www.petiteprovence.co.za/>

**Das Frühstück und ein leichtes Mittagessen** während der Safari sind eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 300 km zuzügl. Fahrten im Wildreservat.

**Wenn deine Reise** bis zu 9 Personen umfasst, bist du mit einem Ranger sowie deiner Reiseleitung zusammen in einem Geländewagen unterwegs. Bei 10 bis 12 Personen werden zwei Geländewagen mit je einem Ranger eingesetzt.

### 10. Ab in den Süden -

Nach einem gemütlichen Start in den Tag lädt der wunderschöne Sandstrand zu einem Spaziergang ein. Bist du mutig genug für einen Sprung in die Wellen des Indischen Ozeans? Gestalte den Vormittag ganz nach deinem Gusto. Am Nachmittag wirst du zum Flughafen gebracht und fliegst von Durban nach Gqeberha (ehemals Port Elizabeth). In deiner Unterkunft wirst du herzlich empfangen.



### **Addo Wildlife**

Das Addo Wildlife befindet sich in der Ortschaft Addo und besticht durch seine Nähe zum beliebten Addo-Elephant-Nationalpark. Freue dich auf ein modern eingerichtetes Chalet mit eigener Terrasse. Das reetgedeckte Haupthaus ist geschmackvoll im südafrikanischen Stil gestaltet. Hier erwarten dich auch das Restaurant »Tangelo«, welches dich nach einem erlebnisreichen Tag mit landestypischen Gerichten verwöhnt. Auf dem Gelände von Addo Wildlife sind Springböcke und andere Wildtiere zu Hause, die du mit ein wenig Glück aus nächster Nähe beobachten kannst. An den lauen Abenden sitzt man gemütlich um das offene Feuer mit Blick auf die zur Lodge gehörende Voliere und lauscht den zwitschernden Vögeln.

<https://www.addowildlife.com/>

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind Frühstück und Abendessen.  
**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 70 km.

### **11. Im Reich der Elefanten -**

Nach Sonnenaufgang geht es in den Busch. Den ganzen Tag beobachtest du vom Reiseminibus aus die sanften Dickhäuter, die sich in großen Herden an den Wasserstellen treffen, um sich abzukühlen. In der weitläufigen Grassteppe siehst du vielleicht sogar die seltenen Spitzmaulnashörner, die nur hier lebenden Kapbüffel oder auch Löwen. Etwas Besonderes in dieser Region ist der Riesenkäfer Addo Flightless Dung Beetle.

**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Das Frühstück** ist inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 20 km zzgl. Fahrten im Addo-Elephant-Nationalpark.

**Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:**

- Unternimm alternativ zur Safari im Reiseminibus eine ganztägige von englischsprachigen Rangern **geführte Safari im offenen Geländewagen**. Die Tour beinhaltet ein Picknick-Lunch und Getränke. Der Preis beträgt pro Person 2.800 ZAR.



### 12. Tsitsikamma-Hängepartie -

Nach dem Frühstück führt dich dein Weg entlang der berühmten Garden Route, die sich von Mossel Bay bis zur Mündung des Storms River in den Ozean im Tsitsikamma-Nationalpark erstreckt. Am Storms River Mouth wanderst du etwa anderthalb Stunden entlang der Steilküste im Nationalpark und genießt den Blick in die Schlucht. Der Tsitsikamma-Park ist einer der letzten noch nahezu unberührten Urwälder Südafrikas mit großen Beständen an Gelbholzbäumen, riesigen Farnen und seltenen Orchideen. Am späten Nachmittag begrüßt dich Plettenberg Bay mit seinen schönen Sandstränden. Dein heutiges Tagesziel ist Knysna im Herzen der Garden Route.

### Amanzi Island Boutique Hotel



Das Amanzi Island Boutique Hotel liegt ruhig auf Leisure Island, direkt an der Lagune von Knysna, mit Blick auf die berühmten Knysna Heads und das Featherbed Nature Reserve. Die hellen, naturnah gestalteten Gebäude verteilen sich in einen geschützten, grünen Garten mit zwei alten, schattenspendenden Milkwood-Bäumen. Die insgesamt 20 Suiten sind im Strandhaus-Stil eingerichtet, bieten viel Platz und öffnen sich über große Terrassentüren. Im Garten findest du schöne Wege, ruhige Ecken zum Ausruhen und den zentral gelegenen Pool, umgeben von entspannender Natur. Das Terrace Restaurant serviert dir Gerichte, die die kulinarische Tradition von Knysna feiern – fang mit frischem Fisch an, genieße Spezialitäten und lass dich bei einem Getränk von der Abendstimmung an der Lagune verzaubern.

<https://amanzilodge.co.za/>

**Das Frühstück** ist inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 320 km.

### 13. Küstenwanderung und Knysnas schönster Blick -

Am Vormittag spazierst du am Strand entlang von Brenton-on-Sea nach Buffalo Bay – mit Meeresrauschen im Ohr und der frischen Brise im Gesicht. Unterwegs begleiten dich weite Dünenwälder, helle Sandflächen und immer wieder dieser Blick aufs endlose Blau.

Zurückgekehrt nach Knysna fährst du hinauf zum Aussichtspunkt Eastern Head. Von hier oben hast du einen tollen Blick auf die Lagune und deren Mündung in den Indischen Ozean. Lass' anschließend die vielen neuen Eindrücke Revue passieren und spaziere



entlang der stimmungsvollen Waterfront mit ihren vielen kleinen Shops und Blick auf die Lagune.

**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Das Frühstück** ist inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 30 km.

**Für den etwa anderthalbstündigen Strandspaziergang** empfehlen wir eine Kopfbedeckung sowie ausreichend Wasser.

**Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:**

- Im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. November legen wir dir die **Walbeobachtungsfahrt** »Close Encounter« ans Herz. Auf der etwa 90-minütigen Bootsfahrt kannst du mit hoher Wahrscheinlichkeit Wale aus einer Entfernung von bis zu 50 Metern beobachten. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der Preis beträgt 2.000 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

- Im Zeitraum vom 1. Dezember bis zum 30. Juni besteht die Möglichkeit, an der **Meerestierbeobachtungsfahrt** »Marine Encounter« teilzunehmen. Da zu dieser Jahreszeit kaum Wale zu sehen sind, richtet sich das Augenmerk während der zweistündigen Bootsfahrt auf die übrigen Meeresbewohner wie z.B. Delfine, Haie und Seerobben. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der Preis beträgt 1.570 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

#### **14. Über den Outeniqua-Pass nach Oudtshoorn -**

Über die spektakuläre Berglandschaft des Outeniqua-Passes geht es heute in die Halbwüste der Kleinen Karoo bis nach Oudtshoorn, der Hochburg der Straußenzucht in Südafrika. Gemeinsam mit einem lokalen Guide erforschst du die größten Tropfsteinhöhlen Afrikas, die Cango-Höhlen – ein imposantes Naturwunder. Vor circa 10.000 Jahren wurden die Höhlen von den Khoisan als Unterstand genutzt. Am späten Nachmittag stehen dir während einer Farmtour Strauße in allen Größen gegenüber. Zudem bekommst du Einblicke in den Arbeitsalltag auf einer Farm und du erfährst Wissenswertes über die Straußenzucht aus erster Hand.



### Thabile Lodge



Die Thabile Lodge liegt außerhalb der Straußenmetropole Oudtshoorn an den Ausläufern der Swartberge in der Kleinen Karoo. Dein Gastgeber Len und sein Team sorgen dafür, dass du dich hier wie zu Hause fühlen wirst. Thabile bedeutet in der einheimischen Sprache Sotho »ein Ort des Glücks«. Auf dem Gelände verteilen sich 6 Cottages, die jeweils 2 Zimmer beherbergen. Natürliches, rustikales Design, ein ausgeprägtes afrikanisches Flair und die ruhige, friedvolle Atmosphäre bilden eine perfekte Symbiose. Im schön angelegten Garten befindet sich ein kleiner Swimmingpool, der an heißen Tagen für Abkühlung sorgt.

<https://thabilelodge.co.za/>

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind das Frühstück und ein traditionelles Karoo-Abendessen mit Straußenfleisch.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 200 km.

### 15. Entlang der Route 62 -

Auf der berühmten Route 62 fährst du durch das schöne Breede River Valley. Diese Straße gilt als eine der schönsten Reiserouten durch Südafrika. Rund um Robertson prägt der Weinanbau die Region seit Generationen und bringt auf den kalkhaltigen Böden besonders charaktervolle Tropfen hervor. Auf einem Weingut verkostest du die edlen Tropfen, die diese Region hervorbringt. Vorbei an ausgedehnten Weinfeldern sowie namhaften Gütern fährst du zu deiner Unterkunft inmitten der Weinregion Stellenbosch. Es bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die Weinfeldern am Fuße des spektakulären Simonsbergs.

### Alluvia Boutique Winery



Die Alluvia Boutique Winery liegt idyllisch im Banhoek-Tal, umgeben von den Weinbergen von Stellenbosch. Die Zimmer bieten modernen Komfort im zeitlosen Design und atemberaubendem Blick auf die idyllische Landschaft. Im hauseigenen Restaurant genießt du exquisite Küche mit einer erstklassigen Weinauswahl, während du die beeindruckende Aussicht auf die Weinlandschaft bewunderst. Ein perfekter Ort für Ruhe und Genuss.

<https://www.alluvia.co.za/>



**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind Frühstück und eine Weinprobe.  
**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 420 km.

#### **16. Leben und Genießen in der Weinregion -**

Am Morgen spazierst du durch die malerischen Gärten von Babylonstoren, eine der ältesten kapholländischen Farmen im Franschhoek-Tal. Im »The Story of Wine« erfährst du Interessantes über die jahrhundertealten Traditionen und die gesellschaftliche Bedeutung des Weins. In Kylemore, einer kleinen Gemeinde auf dem Helshoogte Bergpass, freut sich Siena Charles auf deinen Besuch. In ihrem Zuhause genießt ihr gemeinsam typisch kap-malaysische Hausmannskost. Einige Rezepte stammen noch von Sienas Großmutter, über die sie viele Geschichten zu erzählen weiß. Im nahe gelegenen Stellenbosch spazierst du die berühmte Dorp Street entlang, die Straße mit den meisten denkmalgeschützten Gebäuden in Südafrika. Wie wäre es, durch die zahlreichen Boutiquen zu stöbern oder dem berühmten Krämerladen »Oom Samie se Winkle« einen Besuch abzustatten?

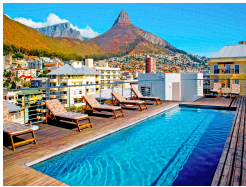
**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind das Frühstück und ein Mittagessen bei Einheimischen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 60 km.

#### **17. Auf nach Kapstadt! -**

Nach einem gemütlichen Frühstück fährst du entlang der False Bay in den Küstenort Muizenburg. Fotomotiv schlechthin sind die farbenfrohen Kabinen am feinsandigen Strand. Im Anschluss bestaunst du die Vielfalt der einheimischen Pflanzenwelt bei einem Spaziergang durch den wundervollen Botanischen Garten Kirstenbosch. Nachmittags erreichst du die Mother City des Landes - Kapstadt. Wenn das Wetter es zulässt, fährst du mit der Seilbahn auf den Tafelberg, das Wahrzeichen der Stadt. Aus über 1.000 Metern Höhe hast du einen großartigen Blick auf die Stadt, das Meer und das weite Land.



### **The Hyde**

The Hyde liegt in Kapstadts Stadtteil Sea Point und bietet geräumige und modern eingerichtete Zimmer mit einer hochwertigen Ausstattung. Erlebe nur wenige Gehminuten von der Promenade entfernt das pulsierende Nachtleben Kapstadts. Auf der Dachterrasse gibt es einen kleinen Swimmingpool mit herrlichem Blick auf die Stadt und den Lion's Head im Hintergrund. Beobachte nach einem ereignisreichen Tag den Sonnenuntergang, lass dir im Restaurant H13 selbstgemachte Tapas schmecken oder entspanne bei einer Massage.

<https://www.thehydehotel.com/>

**Das Frühstück** ist im Preis inbegriffen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 100 km.

**Die jährlichen Wartungsarbeiten** an der Tafelberg-Seilbahn erfolgen üblicherweise von Mitte Juli bis Mitte August. Daher entfällt in diesem Zeitraum der Ausflug auf den Tafelberg. Stattdessen fährst du auf den benachbarten Signal Hill, von dem du eine fantastische Aussicht über Kapstadt und auf den Tafelberg haben wirst. Da die Wartungsarbeiten wetterabhängig sind, verlängern sie sich möglicherweise um einige Tage.

### **18. Unterwegs in der Mother City -**

Am Morgen unternimmst du einen entspannten Spaziergang durch den Company's Garden. Während der anschließenden Erkundungstour fährst du zunächst ins farbenfrohe Kap-Malaien-Viertel. Du besuchst u.a. einen Gewürzladen und schlenderst vorbei an kleinen Galerien. Vom Signal Hill aus erfreust du dich am Panoramablick auf den Tafelberg und fährst anschließend in den mondänen Vorort Camps Bay. Hier hast du Zeit für einen Spaziergang entlang der populären Strandpromenade. Wieder zurück im Zentrum siehst du u.a. das Stadion, das Rathaus und das Castle of Good Hope. Die Rundfahrt endet an der berühmten Victoria & Alfred Waterfront. Während einer Hafenrundfahrt wechselst du die Perspektive und genießt den Ausblick auf Kapstadts Wahrzeichen vom Wasser aus. Es bleibt Zeit, das Hafengelände mit seinen Geschäften, Restaurants und dem riesigen Aquarium auf eigene Faust zu erkunden.



**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Das Frühstück** ist inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 50 km.

#### **19. Einmal rund ums Kap der Guten Hoffnung -**

Auf kurvenreicher Küstenstraße mit stets neuen Ausblicken auf den Atlantik führt dich dein Tagesausflug ins Fischerstädtchen Hout Bay. Während einer halbstündigen Bootsfahrt nach Duiker Island beobachtest du die berühmten Kap-Seerobben. Über den kurvigen Chapman's Peak Drive und vorbei an Noordhoek mit einem der längsten und breitesten Strände am Kap geht es weiter. Am Cape of Good Hope Nature Reserve gelangst du mit der restaurierten Zahnradbahn oder in zwei Stunden zu Fuß zum Cape Point. Wofür du dich auch entscheidest, die spektakuläre Aussicht auf die Meeresküste lohnt sich. Auf der Rückfahrt spazierst du in der Nähe von Simon's Town am Boulders Beach zu einer Pinguinkolonie.

**Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus dem Frühstück und einem Abendessen zum Abschied.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 150 km.

#### **20. Abschied von der Regenbogen-Nation -**

Dein letzter Tag in Kapstadt bricht an. Nutze die verbleibenden Stunden, um Souvenirs und Geschenke für die Daheimgebliebenen zu shoppen. Gegen Mittag fährt dich deine Reiseleitung zum Flughafen, wo du den Rückflug in deine Heimat antrittst.

**Das Frühstück** ist inkludiert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 30 km.

#### **21. Welcome home! -**



Nach der Landung reist du weiter in deinen Heimatort. Du wirst lange von den wunderbaren Erlebnissen zehren.

## **ZUR REISE**

[https://www.chamaeleon-reisen.  
de/Afrika/Suedafrika-Eswatini/Rainbow-ALL?anr=56001](https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Suedafrika-Eswatini/Rainbow-ALL?anr=56001)

# **Chamäleon**

**DIE REISE MEINES LEBENS**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 19.09.2026  
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin